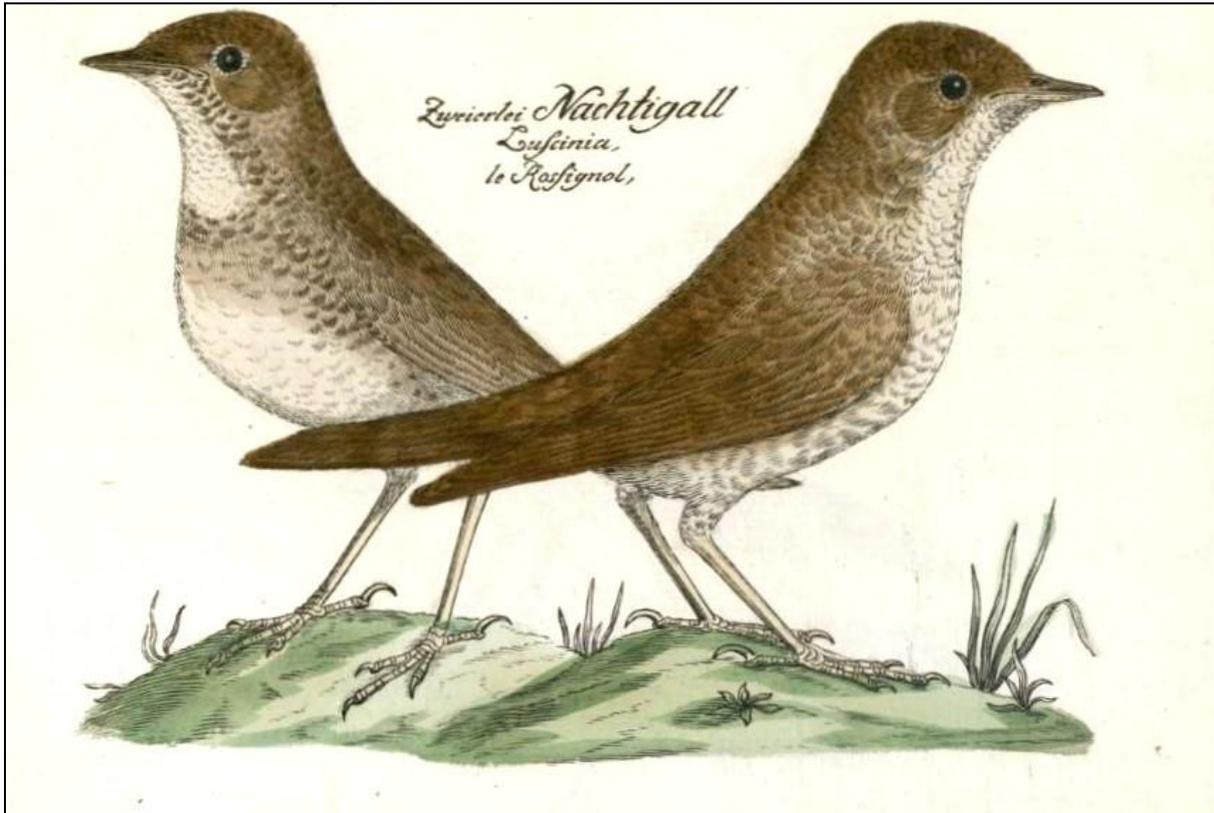


Nachtigall *Luscinia megarhynchos*



**Nachtigall *Luscinia* Zweierlei Nachtigall
Kupferstich von Ferdinand Helfreich FRISCH, aus: Johann Leonhard FRISCH,
Vorstellung der Voegel Deutschlandes, Berlin 1763**

Frühere Artnamen:

Sylvia luscinia (Pralle, W. A. E., 1853)

Nachtigall *Sylvia luscinia*, L. (Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861)

Nachtigall *Luscinia luscinia* L. (Krohn, H., 1904)

Nachtigall *Erithacus luscinia* (L.) (Löns, H., 1907)

Nachtigall *Erithacus luscinia*, Linné (Varges, H., 1913)

Nachtigall *Luscinia m. megarhynchos* Brehm. (Brinkmann, M., 1933)

Nachtigall (Tantow, F., 1936)

Regionale Artnamen:

Nattergaal (Hannover), **Achternagel** (Lüneburg). (Brinkmann, M., 1933)

Pralle, W. A. E., 1852:

Am 24. April. *Sylvia luscinia* eingetroffen.

Pralle, W. A. E., 1853:

Am 24. April. *Sylvia luscinia* eingetroffen.

Kohlrausch, Dr. F. und H. Steinvorth, 1861:

Brutvogel. Ziemlich häufig.

Krohn, H., 1904:

Schlug nach P. Müller-Kämpff Ende April und Anfang Mai 1886 oder 87 bei Fallingbostal. Bei Walsrode wurde am 26. 5. 77 ein Nest mit 4 frischen Eiern bemerkt.

Löns, H., 1907:

Verbreiteter Brutvogel.

Varges, H., 1913:

Am 8. Mai 1912 fing ein Pärchen in den Bockelsberger Anlagen an zu singen; gesehen worden war es schon ein paar Tage früher. Im Laufe des Sommers 1912 fünf bis sechs Pärchen in der Umgegend gezählt – je eins in Wilschenbruch, am Kalkberg, im Ilmenaugarten und mehrere am Bockelsberg.

1913 am 28. April zum erstenmal singend an den Teichen in den Bockelsberger Anlagen. In den nächsten Tagen sehr schnelle Zunahme des Gesanges. Entschieden mehr Vögel als im Vorjahre.

Brinkmann, M., 1933:

Regelmäßiger Brutvogel.

In der nördlichen Ebene hat sie sich besser gehalten ... kommt nach Koch (1912) in der Lüneburger Heide in der Nähe von Wohnungen vor.

Sprosser sind nicht beobachtet.

Tantow, F., 1936:

Abendliche Wanderungen im Maimonat, wenn ... im Buschwerk die Nachtigall schlug ... gehören zu den schönsten Erinnerungen der vielen, unendlich vielen einsamen Wanderungen, die ich im Elbtal machte. ...

Brutvögel des niederen und höheren Buschwerks.

Nachtigall (südlich Garlstorf an mehreren Stellen, nach Gaedechens (1928) am Talabhang unterhalb Wedels zahlreich). ...

... und die „Besenwiese“, an deren Rand 1933 die Nachtigall brütete, liegt schon südlich der Moorwetter, also auf moorigem Boden und trägt schon das Gepräge der Bruchwäldchen. ...

Die Nachtigall bewohnt den Schlosspark Bleckede, den Gutspark in Lüdersburg ... usw.